

Lieber Freund! 2. XI. 31

Ich muss Sie die für mich  
so traurige Mitteilung  
machen, dass ich dieser  
Tage komplett gepfändet  
würde, wegen einer Schuld  
von 1200 S., für welche ich  
summenweise gutgestanden  
bin. Alles Mobilar, an  
welchem ich 15 Jahre ab-  
gezahlt habe, sämtliche  
Bücher und leider auch all  
meine Bilder. Sie brauchen  
ich es nicht ein sagen, was  
dies für einen Künstler  
bedeutet. Einen kleinen  
Teil des Betrages hab

ich mir schon angedrückt,  
es fehlt noch der größere  
Rest. Könnest Du mir  
in dieser außerordentlichen  
gefährlichen Lage nicht  
einen Käufer bringen,  
welcher mir um einige  
100 \$ etwas abnimmt?  
Damit ich meinen in-  
ererblichen Gläubiger  
doch vorläufig beruhige.  
Ich habe leider nur mehr  
10 Tage Frist, dann kam  
die Teilbietung. Vielleicht  
ist's Dir doch möglich,  
ich bin ja jetzt viel ein  
Ertrinkender.



Bitte aber mir den  
betreffenden Bescheid  
vorher ein schreiben,  
doch bring ich mich  
gerne einige Bitten  
nach Wien zur Aus-  
wahl.

Es ersucht Dich  
darin aufs wärmste  
mit besten Grüßen  
Dein armer Freund

Max Kalow



